



I - Sport, Kultur, Touristik
III - Finanzservice

Vergabe der Kulturfördermittel aus der Spende der KSK Köln

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	25.11.2015	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Kulturfördermittel aus der Spende der KSK Köln werden wie folgt vergeben:

1. Narrenzunft Neye	500 €
2. KG Baulemann Anno PIEF	150 €
3. Rosenmontagsverein Kreuzberg	100 €
4. Musikvereine, Chöre	2.160 €
5. Kulturpunkt	500 €
6. Jugendkunstschule KUBA	7.500 €
7. Schwarzpulvermuseum	200 €
8. Stadtbücherei	500 €
9. HGV	500 €
10. Förderverein Musikschule	340 €
11. 125 Jahre Schützenkapelle Wipperfeld	100 €
12. Projekt Bergische Klänge	890 €
Summe	13.440 €

Die Restmittel aus der Gesamtspende für den Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur werden dem Ausschuss für Schule und Soziales zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Nach dem einstimmigen Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.09.2014 wurde aus der diesjährigen Spende der KSK Köln ein Betrag in Höhe von 32.000 € global dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur zur Verfügung gestellt.

Wie sich aus der Begründung ergibt, schlägt die Verwaltung vor, einen Betrag in Höhe von 13.440 € (42%) für die Kulturförderung zu verwenden.

Es ergeben sich zusammen mit der Förderung im Bereich Sport Restmittel in Höhe von 1.000 €, die dem Ausschuss für Schule und Soziales zur Finanzierung dortiger Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Demografische Auswirkungen:

Keine direkten demografischen Auswirkungen.

Begründung:

Auch im letzten Jahr konnten Spendenmittel der KSK Köln verteilt werden. Die nachstehende Übersicht zeigt die Verteilung der Mittel aus den Jahren 2011, 2013, 2014 und den Vorschlag für 2015 nebeneinander.

<i>Verteilung</i>	<i>2011</i>	<i>2013</i>	<i>2014</i>	<i>Vorschlag 2015</i>
Narrenzunft Neye	500 €	500 €	500 €	500 €
Partnerschaftskomitee (Jubiläum)		500 €		- €
KG Baulemann Anno PIEF	150 €	150 €	150 €	150 €
Rosenmontagsverein Kreuzberg	100 €	100 €	100 €	100 €
Filmclub 86	50 €			- €
Musikvereine, Chöre	2.160 €	2.160 €	2.160 €	2.160 €
Musikverein Dohrgaul	100 €			- €
Kulturpunkt	500 €	250 €	500 €	500 €
Jugendkunstschule KUBA	150 €	350 €	350 €	7.500 €
Musikprojekt "Die zehn Gebote"		290 €	4.000 €	- €
Kunstprojekt Tangente		500 €	-	- €
Kath. Kirchenchor St. Anna Thier		500 €	-	- €
Schwarzpulvermuseum Villa Ohl		200 €	200 €	200 €
Stadtbücherei		200 €	500 €	500 €
HGV	250 €		500 €	500 €
Wagener/Boxberg	150 €		-	- €
Förderverein Musikschule	990 €	375 €	340 €	340 €
Wipp-Kultur Festival 2015			500 €	- €
Kammerorchester Wipperfürth			100 €	- €
Bergische Klänge				890 €
125 Jahre Schützenkapelle Wipperfeld				100 €
Summe	5.100 €	6.075 €	9.900 €	13.440 €

Neben dem im Haushalt verankerten Zuschuss von 3.000 € an den Trägerverein des Schwarzpulvermuseums in der Villa Ohl und der Unterstützung der Narrenzunft Neye mit 555 € sind in der letzten Sitzung des Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur bereits folgende Zuschüsse aus dem städtischen Kulturretat beschlossen und ausgezahlt worden:

Mittel aus dem städtischen Haushalt	2015
1. Filmclub 86	250 €
2. Kulturpunkt Wipperfürth	350 €
3. Heimat- und Geschichtsverein	500 €
4. Kunstbahnhof KuBA	350 €
5. Förderverein der Musikschule	350 €
6. WippKultur	200 €

Folgende Projekte/Maßnahmen bzw. folgendes Engagement schlägt die Verwaltung nunmehr zur Förderung aus der Spende KSK Köln im Bereich Kultur vor:

Narrenzunft Neve / KG Baulemann „Anno Pief“ und Rosenmontagsverein Kreuzberg
Karneval und Brauchtum soll und muss in Wipperfürth weiter leben. Eine zusätzliche Förderung wie gehabt wird vorgeschlagen.

Musikvereine, Chöre

Wenn genauso verfahren wird wie in den Vorjahren, bleibt es bei folgender Aufteilung:

	Kammerorchester	
1.	Wipperfürth	360 €
	Musikvereine	
2.	Wipperfürth	245 €
3.	Dohrgaul	245 €
4.	Thier	245 €
5.	Schützenkapelle Wipperfeld	245 €
6.	Schützenkapelle Kreuzberg	245 €
7.	Tambour-Corps	155 €
8.	Männerchor	105 €
9.	Kammerchor	105 €
10.	MGV Kreuzberg	105 €
11.	Quartettverein Klaswipper	105 €
		2.160 €

Kunstabnhof KuBa

Mit der vorgeschlagenen Förderung in Höhe von 7.500 € zzgl. der städtischen Förderung in Höhe von 350 € wird der Kunstbahnhof mit 7.850 € gefördert. KuBa verschönert mit Objekten und Malerei unter anderem auch Musikschul- und Schulgebäude und schafft eine Basis für künstlerisches Schaffen in Wipperfürth. Der Zuschuss in Höhe von 7.500 € dient der Finanzierung der Halbtagsstelle für den Kunstbahnhof. Siehe hierzu Anlage 1.

Im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2015 in der Ratssitzung am 27.01.2015 (TOP 1.5.1) wurde auch über den von der Verwaltung ergänzend vorgelegten Veränderungsnachweis beschlossen und konkret über den Förderantrag des KuBa wie folgt entschieden:

*„Kürzung des Finanzierungszuschusses an die Bürgerstiftung um 7.500 € wird 2015 einmalig ausgesetzt, um die beantragte Einrichtung einer Halbtagsstelle beim Kunstbahnhof Wipperfürth zu unterstützen. In gleicher Höhe soll eine Landesförderung erfolgen. Alternativ ist auch eine Veranschlagung des beantragten Zuschusses in einer gesonderten Position im Haushalt denkbar, **oder im Rahmen der jährlichen Spendenverteilung der Kreissparkasse Köln einplanbar.**“*

Der Zuschussbetrag über 7.500 € wurde zur Sicherung der Landesförderung und unverzüglich der Einrichtung der Halbtagsstelle am 10.04.2015 an KuBa ausgezahlt. Zur Kompensation im Haushalt ist jetzt die entsprechende Vereinnahmung der KSK-Spende erforderlich.

Kulturpunkt

Das monatliche künstlerische Engagement des Kulturpunkt mit der regelmäßigen Ausstellung möchte die Verwaltung wieder mit 500 € würdigen.

Projekt „Bergische Klänge“

Dieses für nächstes Jahr geplante besondere Event soll mit 890 € anschubfinanziert werden. Siehe hierzu die ausführliche Anlage 2.

Stadtbücherei

Der Etat der Stadtbücherei wird, als freiwilliger Aufwand, jährlich geschmälert. Hier könnte der vorgeschlagene Beitrag die Anschaffung von aktueller und attraktiver Literatur wiederum ermöglichen.

Heimat- und Geschichtsverein

Zusammen mit der schon geflossenen Förderung erhält der HGV damit einen Gesamtzuschuss in Höhe von 1.000 €, was angesichts der Leistungen der Mitglieder hinsichtlich Glasplattenarchivierung, Engagement Stadtjubiläum, Engagement als „Fremdenführer“ u.a. angemessen scheint.

Förderverein Musikschule

Mit dem vorgeschlagenen Zuschuss kann der Förderverein Instrumente anschaffen.

125jähriges Jubiläum der Schützenkapelle Wipperfeld

Die Schützenkapelle Wipperfeld feierte im Sommer ihr 125jähriges Jubiläum. Mit dem vorgeschlagenen Betrag wird das Wirken und die Bedeutsamkeit für die Musiklandschaft Wipperfürth verdeutlicht.

Weitere Informationen zu den Vorschlägen können ggf. noch mündlich in der Sitzung ausgetauscht werden.

Anlagen:

Anlage 1: Kunstbahnhof/Jugendkunstschule KUBA/Finanzierung der Halbtagsverwaltungskraft

Anlage 2: Projektbeschreibung „Bergische Klänge“